Prof. Dr. Alfred Toth

Transjazenz und Gleitspiegelung

1. In der Regel sind gleitgespiegelte Systeme in Systemkomplexe oder Adsysteme in Systemen Formen von adjazenter Subjazenz bzw. subjazenter Adjazenz (vgl. Toth 2015), und transjazente Gleitspiegelung bzw. gleitgespiegelte Transjazenz ist sehr selten. Sie entsteht, wie im folgenden gezeigt wird, durch qualitative Addition selbsttransjazenter, d.h. nicht durch ihre Lagerelation relativ zu ihrer Umgebung transjazenter Systeme, mit solchen, die nicht-selbsttransjazent und gleitgespiegelt sind.

2.1. Selbsttransjazenz

Rue Baudoin, Paris

2.2. Transjazente Gleitspiegelung

Rue Charcot, Paris

2.3. Selbsttransjazente Gleitspiegelung

Rue du Cardinal Lemoine, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Ontische Dualität von adjazenter Subjazenz und subjazenter Adjazenz. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

11.7.2015